

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 43 (1898)
Heft: 45

Anhang: Beilage zu Nr. 45 der Schweizerischen Lehrerzeitung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 45 der Schweizerischen Lehrerzeitung.

Kleine Mitteilungen.

— Wir machen unsere Leser gerne auf die Ankündigungen des pädagogischen Verlags *Ernst Wunderlich* in Leipzig in diesem Blatte aufmerksam. Die meisten der gen. Autoren, wie Sully, Laacke, Hermann, Rudolph, Barth, Seyfert, Twiehausen, Prüll, Tischendorff etc. sind in unsern Bücher-Besprechungen wiederholt sehr lobend erwähnt worden, und die vielfachen Zitate und Hinweise in päd. Artikeln auf deren Werke beweisen, dass die vorzüglichen Werke dieses Verlages auch bei uns sehr geschätzt und gebraucht sind.

— Eine knappe Zusammenfassung der „Grundsätze und Regeln für das technische Skizzieren und Zeichnen“, eine Frucht der Fortbildungskurse für Lehrer an Handwerkerschulen am kantonalen Gewerbemuseum in Aarau hat Herr Nier, Zeichnungslehrer in Arth herausgegeben (Selbstverlag 10 Rp. p. Ex.).

— Zu der Notiz über die preussische Schule mit 130 Schülern schreibt die „N. Fr. Pr.“: Wir kennen in der Nähe von Baden eine Schule, die annähernd dieselbe Zahl von Schülern hat. Die wird allerdings nicht von einem Lehrer, sondern von einer Lehrerin geführt und zwar ausgezeichnet. Freilich: auf die Dauer wird die tapfere Lehrerin das nicht aushalten.

— Einer neulichen Statistik zufolge zählte *Italien* unter den Rekruten des Piemont 23 0/0, Mittelitaliens 40, Süditaliens 53 und Siziliens 56 0/0 Analphabeten.

— *Druckfehlerberichtigung.* Von den Druckfehlern in den „Präparationen für den Turnunterricht“, Beilage zu Nr. 44 d. Bl., seien die sinnstörendsten hiemit verbessert:
Seite 29, Spalte 2, Zeile 1 von oben „zum“ statt „und“.
S. 29, Sp. 2, Z. 13 von oben „zw. den“, statt „sw. der“.
S. 29, Sp. 2, Z. 15 von oben „zw.“ statt „zu“.
S. 30, Sp. 2, Z. 33 von oben „Zwischenschwung“ statt „Rückschwung“.
S. 31, Sp. 1, Z. 2 von oben „Seitschritt“ statt „Seitenschritt“.
S. 31, Sp. 1, Z. 12 von oben „Rumpfdrechen u. Beugen“ statt „Rumpfdrehen an Stangen“.

The International English Teacher. First Book of English for German, French and Italian Schools by A. Baumgartner, Professor in the cantonal School of Zürich. Zürich, Art. Institut Orell Füssli, Publishers, 1898.

Das vorgenannte Buch ist neu in der Anlage und gelungen in der Ausführung. Es ist ein glücklicher Versuch, die neue Lehrmethode, über die sich der Verfasser deutlich und einlässlich in der Vorrede ausspricht und die im wesentlichen darin besteht, dass der Schüler vom Lehrer die fremde Sprache zuerst hört, dann nachspricht und zuletzt liest, für das englische Lehrbuch anzuwenden. Aus dieser neuen Methode, die dem Schüler die Kenntnis der Sprache vermitteln will, ähnlich, wie die Mutter sie dem Kinde lehrt, ergeben sich eine Reihe von Forderungen, die der Verfasser in mustergültiger Weise erfüllt hat. Der Gesprächsstoff muss am Anfang möglichst einfach sein, nach Form und Inhalt, er muss an Gegenstände und Ideen, die dem Schüler ganz vertraut sind, anknüpfen, und muss in dem Masse an Mannigfaltigkeit und Vertiefung zunehmen, als der Schüler in der Grammatik und im Vokabular besser bewandert ist. Wie weit nun diese neue Methode mit Baumgartners Buch den Schüler in kurzer Zeit zu fördern vermag, lehrt eine kurze Prüfung desselben, ist aber noch besser ersichtlich, wenn man mit Schülern, die schon zwei bis drei Jahre Englisch getrieben haben, nach der alten Methode, irgend eine Konversationsübung nach dem *International English Teacher* vornimmt. Man wird dann finden, dass ihnen das meiste von dem Gebotenen neu ist und der einsichtige Lehrer wird sich sagen müssen, dass auch in den besten Lehrbüchern nach der alten Methode der für den praktischen Gebrauch der Sprache notwendige Wortschatz viel zu wenig zur Verwendung kommt, und dass nur die unausgesetzten Konversationsübungen nach Art der neuen Methode im stande sind, dem Schüler die zu lernende Sprache in Fleisch und Blut übergehen zu lassen. — Ein hoch anzuschlagender Vorteil der neuen Methode ist ferner, dass sie den Lehrer zwingt, wohl vorbereitet vor die Klasse zu treten, denn, was im Buche steht, soll er ja vorerst ohne Buch den Schülern beibringen und in diesem Punkte möchten wir etwas strengere Anforderungen an den Lehrer stellen, als der Verfasser unseres Buches selbst, der in der Vorrede dem Lehrer erlaubt, hier und da einen Blick auf das Buch zu werfen, das offen vor ihm liege. Es scheint uns, das Buch sollte auch für den Lehrer geschlossen bleiben,

bis die Leseübung beginnt, dann weiss er und seine Schüler, dass er den Stoff vollständig beherrscht, und die letzteren kommen während den Konversations-Übungen weniger in Versuchung, das Buch zu öffnen und werden zu unausgesetzter Aufmerksamkeit angehalten. Auch hier ist das Beispiel des Lehrers vorbildlich. — Die *Words and Phrases* am Ende der Lessons sind sehr zu begrüssen, da sie das Gelernte zusammenfassen und Gelegenheit geben, neue Sätze zu bilden. — Da die neue Methode es darauf abgesehen hat, den Schüler von Anfang englisch denken zu lehren, so sind in Baumgartners Buch deutsche Übungssätze zum Übersetzen ins Englische ganz vermieden und an deren Stelle zahlreiche *Grammar Exercises* getreten, wo englische Sätze passend bearbeitet, ergänzt und umgewandelt werden müssen, ähnlich wie in den *Exercices de Français* vom gleichen Verfasser. — Grosses Lob verdient die überaus übersichtliche, knappe und doch ausreichende Behandlung der Grammatik, die den Schüler zu eigenem Beobachten und Nachdenken zwingt. — Die *Lessons* und *Exercices* schliessen mit einigen wenigen kleinern Gedichten, die wir in einer zweiten Auflage gern um einige weitere vermehrt wissen möchten, da die Erfahrung gezeigt hat, dass die englischen Poesien von den Schülern sehr gern gelesen werden.

In dem sorgfältig bearbeiteten *Alphabetical Vocabulary* finden wir hinter dem englischen Wort das entsprechende in deutscher, französischer und italienischer Sprache. Das Buch hat durch diese Neuerung, die wir noch in keinem Lehrbuch gefunden haben, bedeutend an Wert gewonnen, nicht nur, weil es so auch von Franzosen und Italienern gebraucht werden kann, also zu einem wirklichen *International Teacher* wird, sondern auch, weil ein strebsamer Schüler, der noch eine oder beide der andern Fremdsprachen lernt, von selbst die Benennung des englischen Wortes in den drei andern Sprachen lesen wird und sich so fast spielend eine grosse Anzahl von neuen Vokabeln aneignet.

Alles in allem ist Baumgartners *International English Teacher* ein ebenso originelles als praktisch wertvolles Buch. Es ist das Werk eines mit seltenem Lehrgeschick und reichen Sprachkenntnissen ausgestatteten Mannes, der seit vielen Jahren rastlos bemüht ist, seine trefflichen Lehrbücher, auf Grund von neuen Beobachtungen und Erfahrungen im Unterricht, immer mehr zu vervollkommen.

Prof. Otto Welti.



Für Lehrer- und Schulbibliotheken

ganz besonders empfehlenswert:

Für d' Chinderstube.

Poesie und Prosa in den Mundarten der Schweiz.

Gesammelt von

Professor Otto Sutermeister.

Preis 2 Franken.

Das Inhaltsverzeichnis gibt ein sprechendes Bild der Reichhaltigkeit dieser Sammlung, die in kommenden Festtagen gewiss sehr willkommen sein wird.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.



= Den Katalog =

für Zeichenlehrer und Künstler, sowie für Schüler an Gewerbe- und Mittelschulen, technischen Lehranstalten etc. versendet auf Wunsch gratis und franko

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Uttinger-Calmberg, Die Kunst der Rede. Lehrbuch der Rhetorik, Stilistik und Poetik. 3. Auflage. 3 Fr.

Das Buch wird jedem, der reden will, ein nützlicher Ratgeber sein.

Fischer, Anton Carl, Die Hunnen im schweiz. Eifischtale und ihre Nachkommen bis auf die heutige Zeit. Mit vielen in den Text gedruckten Illustrationen. 9 Fr.

Jeder, der für Völkerkunde Interesse hat, wird das Buch mit wachsender Aufmerksamkeit lesen; denn die von ihm zusammengetragenen Tatsachen sind in hohem Grade lehrreich. Trotz aller Gründlichkeit, mit der das Werk geschrieben ist, liest es sich doch leicht und angenehm.

Hoppeler, Beiträge zur Geschichte des Wallis im Mittelalter. 290 Seiten. 6 Fr.

Finsler, Zwingli-Bibliographie. Verzeichnis der gedruckten Schriften von und über Ulrich Zwingli. Herausgegeben durch die Stiftung Schnyder v. Wartensee. 4 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Schiefertafeln

liefert zu billigsten Preisen die Schiefertafelfasserei von
[OV 615] Arth. Schenker, Elm
[OF 7518] (Kt. Glarus).

Entschuldigungs - Büchlein

für
Schulversäumnisse.
Preis 50 Centimes.
Art. Institut Orell Füssli, Verlag,
Zürich.

150 Lehrer gesucht

in Dörfern und Städten, wo Wein ge-
deiht, als Berichterstatter f. ein schweiz.
Blatt. — Geßl. Offerten unter Chiffre
Z L 6686 an Rudolf Mosse, Zürich.
(M 10018 Z) [OV 601]

„Liebhabern eines edlen,
„hochfeinen Tones, Spielern,
„welche an ihr Instrument
„die höchsten Anforderungen
„stellen, kann ich die **Berdux-**
„Pianos als **ganz vorzüglich**
„empfehlen; während einer
„langen Reihe von Jahren
„habe ich diese Instrumente
„genau kennen gelernt und
„in jeder Beziehung ausprobiert
„und stehe ich nicht an,
„dieselben den teuersten Fabrikanten
„als mindestens ebenbürtig
„zur Seite zu stellen, ja sie in
„mancher Beziehung höher zu
„schätzen; was den Gesang, die
„Tragfähigkeit, die Gleichmässigkeit
„und die Noblesse des Tones, die
„durch die **patentirte Berdux-**
„**Repetitions - Mechanik** erzielte
„unvergleichlich elastische und
„präzise Spielart, die bis in das
„kleinste solide und exakte Arbeit
„und die vorzügliche Stimmhaltung
„anlangt, so sind die **Berdux-**
„Pianos unübertrefflich; es ist
„dem Fabrikanten, dank seiner
„reichen Erfahrungen, seines
„unermüdlischen Fleisses und
„wohl auch glücklicher Umstände
„bei seinen Arbeiten gelungen,
„Instrumente zu konstruieren,
„die entschieden als **muster-**
„**gültig** bezeichnet werden müssen;
„hinsichtlich der äusseren
„Ausstattung geben die Zeichnungen
„Zeugnis, dass nur gediegene und
„stilgerechte Modelle geliefert
„werden und sind die Preise so
„niedrig bemessen, wie es bei
„einem allerbesten Fabrikat
„überhaupt zu ermöglichen ist.“
„Dies bezeugt ein Fachmann.

Ich bitte Sie, dieses Fabrikat
zu prüfen, und Sie werden
meine Angaben nur bestätigt
finden; von allen meinen
verehrl. Kunden, welche sich auf
meine Empfehlung zur Anschaffung
eines **Berdux-Pianos** entschlossen,
habe ich stets grossen Dank
geerntet. Hunderte von Zeugnissen
von Schweizerkunden zur
Verfügung beim Alleinvertreter
in Zürich, **J. Muggli, Bleicher-**
wegplatz. [OV 605b]

Soeben ist bei uns erschienen:

Statistisches Jahrbuch der Schweiz

herausgegeben vom

Statistischen Bureau des eidg. Departements des Innern.

1898.

VII. Jahrgang.

1898.

Annuaire statistique de la suisse.

IV u. 453 Seiten gr. 8^o mit 2 graphischen Karten.

Broschirt. Preis 8 Franken.

Nachdem das Stat. Bureau der Eidgenossenschaft auf Herausgabe dieses Werkes für das Jahr 1897 verzichtet hatte und an Stelle desselben versuchsweise einen geographisch-statistischen Atlas publizierte, kehrte es zu der tabellarischen Darstellungsweise zurück und tritt wieder mit einem der stattlichen Bände vor das Publikum, welche dem Bureau sowohl als dem Verlage alle Ehre machen.

Der neue, das Jahr 1898 beschlagende Jahrgang entspricht im allgemeinen in der Anlage seinen Vorgängern, bringt aber viel neues Material aus den verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens. Wir greifen aus demselben heraus: Masstab zur Vergleichung des Kulturzustandes verschiedener Länder, Gaspreise in den schweizerischen Städten, Anleihen der grösseren Einwohnergemeinden der Schweiz, die kantonalen Abstimmungen seit 1890 in bezirksweiser Darstellung; in Abschnitt „Diversa“ erscheint eine höchst interessante Arbeit des Direktors der meteorologischen Centralstation, Herrn Billwiller, über die in der Schweiz gefallenen Regengemengen mit einer graphischen Karte. Eine vorzügliche Karte ist dem Bande auch beigegeben, welche übersichtlich die Resultate des wichtigsten diesjährigen Volksentscheides, der Abstimmung über den Eisenbahnrückkauf, zur Darstellung bringt.

Wie reich das Jahrbuch an Material ist, können wir am besten andeuten, indem wir die Titel der verschiedenen Abteilungen desselben anführen: Bodenfläche, Bevölkerung und Areal der Staaten Europas nach den neuesten Aufnahmen, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung der Schweiz, Landwirtschaft, Viehzucht, Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd, Salinen, Industrie, Verkehr und Verkehrsmittel, Handel, Versicherung, Banken, Preise, Gesundheitswesen, Gesundheitspolizei, Unterstützung, Unterricht, Erziehung, Finanzwesen, Gefängniswesen, Militärwesen und politische Statistik, Verschiedenes. Jedem, mit den öffentlichen Angelegenheiten sich beschäftigenden Bureau muss das statistische Jahrbuch von hohem Werte sein, denn es gibt Aufschluss über alle möglichen Gebiete unseres nationalen Lebens; auch Schul- und Volksbibliotheken steht es sehr wohl an und in der Hand des Lehrers der Sekundar- und Mittelschulen kann es beim Unterricht in der Heimatkunde grosse Dienste leisten; ja sogar in geselligen Kreisen, in denen man öffentliche Angelegenheiten bespricht, wird es als Nachschlagbuch oft zur Hand genommen werden. Wir empfehlen die höchst wertvolle und ungemein interessante Arbeit unseres obersten statistischen Bureau angelegentlich.

Im Auftrag des eidgen. statistischen Bureau in Bern ist auch dieser Jahrgang wieder an schweizerische Lehrer und Schulbehörden bei direkter Bestellung u beliebiger Anzahl zum reduzierten Preise von Fr. 5. 50 per Ex. abzugeben. Die Versendungen erfolgen gegen Nachnahme unter Zuschlag des Portos.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Soeben ist erschienen:

Schweizer Zeitfragen 28

betreffend

Anregungen für das neue zürcherische Notariatsgesetz

von J. Flachsmann.

Preis 1 Franken.

In dieser Schrift macht der Verfasser sehr beachtenswerte Vorschläge und Abänderungsanträge zu einzelnen Bestimmungen des regierungsrätlichen Gesetzentwurfes vom 29. November 1897. Er spricht sich kurz über die Notwendigkeit der Übertragung der Betreibungsbeamtung in die Hand der Notare und über die damit verbundene Organisation der Kreise aus. Sein Hauptaugenmerk widmet aber der Verfasser den sehr wichtigen Bestimmungen über die Normen für die Grundbuchführung. In welchen Punkten die regierungsrätliche Vorlage diesbezüglich noch abzuändern und zu verbessern ist, wird dem Leser ohne weiteres klar werden aus den sehr einleuchtenden, von praktischem Verständnis zeugenden Ausführungen und Figuren mit Erläuterungen darüber, wie die Grundbuchführung künftig gestaltet werden soll, um die Übelstände der bisherigen Buchführung zu beseitigen. Ebenso erhält der Leser Aufklärung darüber, für welche Gemeinden und Gemeindeteile die Grundstückvermessung (Katastervermessung) wünschenswert ist und welche Vorteile die neue Grundbuchführung für Einführung der Vermessung bietet. Diese Schrift ist von allgemeinem Interesse und darf jedermann zum Studium bestens empfohlen werden.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

JULIUS STERN

Bleistadt bei Graslitz, Böhmen. [OV 478]

Hervorragendste Bezugsquelle für alle existierenden Musikinstrumente, deren Bestandteile und Saiten.



Nachdem hier der Mittelpunkt des Industriegebietes liegt, wo an 10,000 der tüchtigsten Arbeiter sämtliche Musikinstrumente, deren Bestandteile und Saiten erzeugen, bin ich in der Lage, alles gut und billig zu liefern, und liegt es nur im Interesse jedermann seinen Bedarf von mir aus direkter Bezugsquelle zu beziehen. — Streng reelle Bedienung. Export nach allen Ländern der Welt. Sämtliche Reparaturen, auch von andern gekauften Instrumenten, werden aufs sorgfältigste ausgeführt. Die Herren Lehrer gemessen besondere Begünstigungen. Preislisten umsonst!

Verlag:

Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Schweizer Geflügelte Worte

von Theodor Curti.

80. 68 Seiten.

Preis 1. 25.

Der Verfasser durchgeht mit uns alle Epochen der schweiz. Geschichte von ihren Anfängen an bis auf unsere Tage, um diejenigen Sprachwendungen und Worte aufzusuchen, welche aus unsern politischen Beziehungen sich herausgebildet haben und so bezeichnend sind, dass sie landläufig, oder „geflügelt“ wurden.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Orell Füssli, Verlag,

versendet auf Verlangen gratis und franko den Katalog für Sprachbücher und Grammatiken für Schul- und Selbstunterricht.

Für die

Abonnenten d. Schweiz. Lehrerzeitung

Schweizerische

Portrait-Galerie

VIII. Halbband,

enthaltend 48 Bildnisse

— nur 2 Fr. statt 6 Fr. —

Gemäss einer Vereinbarung mit der Tit. Redaktion der Schweiz. Lehrerzeitung sind wir in den Stand gesetzt, den Tit. Abonnenten den achten Halbband obigen Werkes zu 2 Fr. anstatt 6 Fr. zu liefern.

Bestellungen sind zu richten an die Expedition der

Schweizerischen Lehrerzeitung in Zürich.